



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Instrumentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm

circa 1740

Ioannes Crane, I.U.L. Sacræ Cæsareæ Maiestatis Consiliarius Imperialis
Aulicus, & ad Tractatus Pacis Universalis Legatus Plenipotentarius, Comes
Palatinus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

IOANNES CRANE, I. U. L. Sacrae Cæsareæ
 Maiestatis Consiliarius Imperialis Aulicus, & ad Tractatus Pacis Univer-
 salis LEGATUS PLENIPOTENTIARIUS, Comes
 Palatinus.

Sas von dieses Gesandten Lebens-Umständen in Erfahrung zu bringen gewesen, das ist in Tomo I. der Nürnbergischen Friedens-Executionen-Akten in den Verträgen zur Vorrede p. 51. in nota, zu lesen. Welchem noch dieser extract, ex Epistolis Forstnerianis ineditis, beyzufügen: CRANIUS, parum cranii, uti de eo iocari solebat Lampadius. Moguntinus etiam novis ex causis cum Cæsare dissidet, dum mortuo Comite Curtio Procancellarii dignitas vacat, quâ cum Cæsar Volmarum, egregie de Austriaco nomine meritum, senem ornare cupiat, Elector, penes quem designatio est, Boineburgii e Conringiana schola docti, sed maligne & ambitiose eruditi, ac religionis suæ defertor impotenti genio indulgens, nullum præter hunc eo provehere vult, in quo non Cæsarem tantum, sed plerosque Electorum Boineburgii arrogantiâ & supercilium averfantes, adversos experitur. Inter alia Boineburgio secreta Moguntini cum Gallis, Suecisque consilia, alienus eius ab Austriacis animus, procrastinata electio adscribuntur, addito, eum privatas iniurias a Legato Hispanico acceptas, publico damno ulcisci voluisse &c.

FERDINANDUS ERNESTVS S. R. I. COMES de
WALNSTAIN, S. Cæs. Mai. Imperialis Aulicus &
 Appellationum Consiliarius, Camerarius &c. Suae Regiæ Bohemorum Maiestatis Cubicularius, atque ad Tractatus Pacis Universalis, eiusdem nomine, LEGATUS PLENIPOTENTIARIUS.

S ist das Reichs-Gräfliche Waldsteinische Geschlecht auf der Westphälischen Grafen Banck, dem Ursprung nach, ein altes berühmtes Böhmisches Geschlecht, welches von den Herren von Wartenberg abstammet, so vor diesem, Herren von Ralsko hießen, nachgehends von einem Schloß Wartenberg benennet wurden, und das Erb-Schenken-Amt in Böhmen geführt haben, so aber mit Johann Georg, Herrn von Wartenberg, im vorigen Seculo ausgestorben. Aus diesem Geschlecht erbanete in alten Zeiten, Zdencko, in einem Wald, nahe bey der Stadt Turnov in Böhmen, das Schloß Waldstein, und wurde daher selbiger, zum Unterscheid seiner Brüder, der Herr von Waldstein genennet, ob er gleich nicht auf solchem Schloß, sondern zu Welis residirte. Nach seinem, Ao. 1236. erfolgten Tod stifteten seine 4. Söhne, 4. Linien, die von ihren Residenzen, Welis, Kollstein, Kuckstein und Sturmburg genennet wurden. Jedoch verblüheten die drey letzten in kurzer Zeit, und blieb nur die Welisische Linie allein übrig. Diese aber hat sich nachgehends wieder in verschiedene Aeste vertheilt, aus deren einem der berühmte Wallenstein, Herzog von Friedland entsprossen, aus einem andern aber kommt der gegenwärtige Gesandte her: dessen Vater gewesen ist, Maximilianus, welcher bey Kayser Ferdinando III. in grossen Gnaden gestanden, war anfänglich Ober-Stallmeister, nachgehends Cammer-Herr und Geheimbder Rath, auch von diesem Kayser in den Reichs-Gräffenstand erhoben. Er starb den 19. Febr. 1654. Sein ältester Sohn Ferdinandus Ernestus folgte ihm. Dieser war des Königreichs Böhmen Obrister Cammerer, und wurde als Königlich-Böhmischer Gesandter auf den General-Friedens-Congress geschickt. Er vermählte sich mit Eleonoren, gebührner Gräfin und einzigen Erbin von Rothal. Und starb den 15. Maii 1655. Er hinterließ einen einigen Sohn Ernst